



Bad Reichenhall

Weitere drei Corona-Fälle

Berchtesgadener Land. Es gibt drei weitere Corona-Fälle, teilt das Gesundheitsamt im Landratsamt Berchtesgadener Land mit. Die Gesamtzahl der Corona-Infektionsfälle steigt somit auf 319 (Meldestand: 30. Juni, 10 Uhr). Der 7-Tage-Inzidenz-Wert für das Berchtesgadener Land steigt dadurch auf 8,5.

Von den insgesamt 319 mit Wohnsitz im Berchtesgadener Land registrierten SARS-CoV-2-Fällen sind mittlerweile 285 Personen wieder genesen und ihre Quarantänezeit ist ausgelaufen (vier mehr im Vergleich zum Vortag). Es befinden sich derzeit insgesamt neun SARS-CoV-2-Infizierte in medizinischer Behandlung.

Bei allen positiv getesteten Corona-Fällen ermittelt das Gesundheitsamt die Kontaktpersonen und leitet die notwendigen Maßnahmen wie zum Beispiel eine häusliche Quarantäne ein.

Gegenwärtig befinden sich nur noch sechs direkte Kontaktpersonen in häuslicher Quarantäne (vier weniger seit gestern). 883 unmittelbare Kontaktpersonen sind seit März wieder aus der Quarantäne entlassen worden (sechs mehr im Vergleich zu letzten Meldung).

Nach wie vor werden in den Kliniken im Berchtesgadener Land keine Covid-19-Patienten mehr stationär behandelt. – red

Japanisches Flair und historischer Charme

Bayerische Architektenkammer würdigt drei Bauprojekte in der Kurstadt – „Architektouren“ nur digital

Bad Reichenhall. Gleich drei Mal ist die Kurstadt bei den „Architektouren 2020“ vertreten. Als eine Leistungsschau bayerischer Architektur werden 241 Vorzeigeprojekte präsentiert, darunter Neubauten, Sanierungen und Umbauten. Aus Bad Reichenhall sind das Magazin 3 der Alten Saline, das Boutiquehotel Villa Rein und die Kindertagesstätte Froschham dabei. Wegen der Coronapandemie gibt es dieses Jahr jedoch keinen Tag der offenen Türen mit Führungen in den ausgewählten Bauwerken. Stattdessen sind Fotos und Kurzbeschreibungen online abrufbar, wie die Bayerische Architektenkammer in einer Presseaussendung mitteilt.

Salzspeicher wurde zum Raum für Kultur

Im sanierten Magazin 3 der Alten Saline hat der Kunst- und Kulturverein Sternenzelt sein Zuhause gefunden. Auch das Restaurant Salin nutzt die Räume, zum Beispiel für Hochzeiten. Und noch kurz vor der Corona-Schließung hatte die CSU Ministerpräsident Markus Söder zum Wahlkampfauftritt zu Gast. Ein „lebendiger Ort, ein Ort für die Bevölkerung“ soll die Alte Saline sein, sagte Alexandra Williams zur Eröffnung im vergangenen Jahr. Als Geschäftsführerin der Kur-Bau-GmbH ist Williams Hausherrin und war auch Bauherrin der Sanierung des Magazin 3 – ein Baustein des städtebaulichen Großprojekts Revitalisierung der Alten Saline, das vor mehr als 15 Jahren seinen Anfang nahm. Verantwortlich für die Neugestaltung des historischen Salzspeichers zeichnet das Büro Magg Architekten in Freilassing. Von der Geschichte des Bauwerks



Großprojekt Alte Saline: Ein Baustein ist das Magazin 3, das im vergangenen Jahr eingeweiht wurde.

– Fotos: Corinna Antoin



Der neue Kindergarten mit seinen Verandas soll an die Heimat des japanischen Architekten erinnern.



Alte Villa in neuem Glanz: An der Frühlingsstraße entstand ein Boutiquehotel.

zeugen zum Beispiel die dunklen Balken des Dachstuhls, die von oben auf den Raum schauen wie vor 150 Jahren. Für den Umbau gab es Zuschüsse von der Stadt und der Regierung von Oberbayern, wie auch für die anderen Teile der Salinen-Sanierung.

Ein großes Sanierungs- und Umbauprojekt hat auch Hotelier Sebastian Rein gestemmt. Er machte aus dem 1898 erbauten Haus an der Frühlingsstraße ein

modernes „Boutiquehotel“, ließ es von Grund auf sanieren. Auch hier blieben viele Details erhalten, um an die Geschichte des denkmalgeschützten Bauwerks zu erinnern. Die Treppe darf knarzen, der große Spiegel steht an seinem Platz wie vor hundert Jahre. Einen siebenstelligen Betrag hat Rein, in das Hotel mit 14 Doppelzimmern investiert, finanzielle Unterstützung gab es aus einem Förderprogramm der Regierung von Ober-

bayern. Verantwortlich für die Einrichtung zeichnet Architekt Johannes Berschneider. Für Rein gab es dafür neben den „Architektouren“ noch eine weitere Auszeichnung. Der Bund Deutscher Innenarchitekten hat deutschlandweit die 25 besten Innenarchitekturprojekte 2020/2021 gekürt, darunter das Reichenhaller Boutiquehotel Villa Rein, das sich damit in das BDIA Innenarchitektur Handbuch einreihen kann,

wie Rein berichtet. Das dritte Projekt der „Architektouren“ ist ein Neubau der Stadt: die Kindertagesstätte in Froschham. Die Architekten Kazuo Ito und Theo Härtner gestalteten einen Holzbau mit Lärchenfassade, der auf 1082 Quadratmetern Platz bietet für 100 Buben und Mädchen in vier Kindergartengruppen und weitere 24 Kinder in zwei Krippengruppen. Es kostete insgesamt 4,7 Millionen Euro, davon entfielen 900 000 Euro auf die Altdastensanierung.

Wie der gebürtige Japaner Kazuo Ito beim Spatenstich erklärte, soll das Gebäude mit seinen Verandas auch ein wenig an Häuser erinnern, die für seine Heimat typisch sind. – red/can

☛ Auf der Internetseite der Bayerischen Architektenkammer kann ein kleines Büchlein zu den 241 Vorzeigeprojekten bestellt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen über die „Architektouren“: www.byak.de/architektouren.html.